WP-2-615-2 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: Markus Schopp (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 614 bis 616:
derzeit keine neuen Bürogebäude, sondern die bessere Nutzung der bestehenden Bauten. Daher werden wir ein Moratorium für den Neubau von ~~Büroflächen~~Bürogebäuden verhängen und ~~keine weiteren Baugenehmigungen~~stattdessen für ~~Bürobauten erteilen~~die Schaffung von Wohnraum sorgen, etwa durch die Anpassung des Flächennutzungsplans.

Begründung

Kernziel muss sein statt neuer Bürogebäude Wohnungen zu schaffen, damit das gebaut wird, was Berlin braucht. Leider kommt es immer wieder vor, dass der Flächennutzungsplan auf Grundstücken, wo Bürogebäude errichtet werden, keine Wohnnutzung vorsieht, sodass die Schaffung von Wohnraum als Alternative wegfällt. Hier sollte wo möglich durch eine Änderung des Flächennutzungsplans eine Wohnnutzung ermöglicht werden, damit die Forderung zuende gedacht ist und statt Bürogebäuden Wohnungen errichtet werden.

Unterstützer*innen

Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Bogusz Schmidt (KV Berlin-Reinickendorf); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Lela Sisauri (KV Berlin-Mitte); Kathleen Wabrowetz (KV Berlin-Neukölln)